



Heilpädagogische Tagesstätte

Grundlagen der Inselhauspädagogik

Im Verhalten der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sehen wir in erster Linie einen für ihre Person bedeutungsvollen kreativen Ausdruck, deren Sinn es für uns zu erschließen gilt. Diesen Sinn zu erfassen ist unser Anliegen in der an der Biographie der Kinder und Jugendlichen ausgerichteten heilpädagogischen Arbeit, die wir als Tiefenpädagogik bezeichnen und die eine Erziehung zur Identität zum Ziel hat. Unsere Arbeitsweise ist geschlechtsspezifisch ausgerichtet, tiergestützt und versteht sich als familienergänzend mit intensiver Eltern- und Familienarbeit. Das bedeutet für unsere Pädagogik den achtsamen Umgang in der Beziehung sowie das Aushandeln von Freiräumen und Grenzen in einer liebevollen, familiären Atmosphäre. In diesem Sinne verstehen wir unser Motto:
Begleiten mit Herz und Verstand.



Leitung:
Caroline Weyh
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Kontakt:

Heilpädagogische Tagesstätte
Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
Beuerberger Straße 1, 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 818111, Telefax 08171 818181
caroline.weyh@inselhaus.org, www.inselhaus.org



**Soziale Stärkung durch
individuelle Unterstützung
und Förderung**

Begleiten mit Herz und Verstand





Heilpädagogische Tagesstätte – soziale Stärkung durch individuelle Unterstützung und Förderung

Die Heilpädagogische Tagesstätte ist eine Einrichtung der gemeinnützigen Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe. Sie begleitet und fördert Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 15 Jahren. Kinder mit Förderbedarf, insbesondere im sozial-emotionalen und kognitiven Bereich, finden die Unterstützung, die sie für ihre persönliche und altersgemäße Entwicklung benötigen.

Aufnahmeverfahren

- Antrag der gesetzlichen Vertreter beim Jugendamt
- Platzanfrage durch das Jugendamt
- Vorstellungsgespräch
- Hilfeplanvereinbarung mit dem Jugendamt

Kostenübernahme

Die Kosten werden nach einem Bewilligungsverfahren vom jeweils zuständigen Jugendamt auf gesetzlicher Grundlage nach SGB VIII §§ 27, 32 und 35a getragen.

Spezifische Leistungen

- Individuelle Lernförderung
- ressourcenorientiertes, strukturiertes und situatives Arbeiten im pädagogischen Alltag
- Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Intensive Eltern- und Angehörigenarbeit
 - regelmäßige bedarfsorientierte Elterngespräche
 - Elternabende
 - Elterntrainings
 - Beratung in Erziehungsfragen
- Freizeiten mit Eltern und Kindern
- Eltern-Kind Angebote (z.B. Teilhabe der Eltern am pädagogischen Alltag durch Hospitation)

- Sozialraumorientierte Netzwerkarbeit durch Zusammenarbeit mit externen Fachkräften und Einrichtungen
 - Amt für Jugend und Familie, Schulen, Schulsozialarbeit
 - Erziehungsberatungsstellen, externe Therapeuten
 - Einrichtungen und Vertreter aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie der offenen Jugendarbeit
- Tiergestützte Pädagogik
 - Projekt „Hunde bauen Brücken“
 - Heilpädagogisches Reiten
- Erlebnispädagogische Angebote
- Arbeit mit kreativen Medien
- Nachbetreuung über Fachleistungsstunden

Zielsetzung

- Soziale Integration, Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Stärkung vorhandener Ressourcen
- Förderung einer positiven und ganzheitlichen Entwicklung
- Unterstützung bei der Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Entfaltung persönlicher Identität auf der Grundlage der integrativen Theorie (nach H. Petzold)
- Hilfestellung bei der Entwicklung von Perspektiven
- Unterstützung und Beratung von Familie und Angehörigen und des sozialen Umfeldes, Stärkung der Erziehungskompetenz

Qualitätssicherung

- Wöchentliche Teamgespräche
- Regelmäßige Fallbesprechungen im Fachteam
- Regelmäßige Supervision
- intensive Unterstützung durch den internen pädagogisch-psychologischen Fachdienst
- Regelmäßige Fortbildung
- Konzeptentwicklung und konzeptgeleitete Reflexion
- Vernetzung in externen Arbeitskreisen